

Lagergemeinschaft  
Buchenwald-Dora/Freundeskreis e.V.



# Zeugnisse des Lebensmuts

Briefe von Albert Kuntz aus der Nazi-Haft 1933-1944

## Politische Lesung mit Leo Kuntz



Wie kann jemand, der als politischer Gegner von den Nazis verhaftet, verurteilt und eingekerkert ist, seine Überzeugungen, seine wirklichen Gefühle, seine **Hoffnungen in Briefen ausdrücken**? Briefe, die durch die Zensur der Gestapo gehen mussten; Briefe, die niemanden belasten durften; Briefe, die eigentlich privat, aber dennoch öffentlich waren? Vor dieser Herausforderung stand der Kommunist Albert Kuntz, langjährig führender Funktionär der KPD in Hessen und auf Reichsebene, als er bereits im März 1933 verhaftet wurde.

**Zweihundertachtunddreißig Briefe an seine Frau und seinen Sohn** sind überliefert und wurden von Leo Kuntz unter dem Titel „Albert Kuntz 'Liebste Ellen ...'“ jüngst als Edition veröffentlicht. Der tief berührenden Menschlichkeit dieser Briefe kann sich niemand entziehen. Sie sind eine menschliche Antwort auf die unmenschlichen Torturen in der Nazi-Haft in Zuchthaus und Konzentrationslager. Albert Kuntz überlebte diese Torturen nicht. Im Januar 1945 wurde er von der SS im KZ Dora ermordet – sie sah in ihm den Kopf des politischen Widerstandes. Die Briefe beweisen seinen ungebrochenen Lebensmut und seine Standhaftigkeit.

Diese einzigartige Sammlung stellen die **Herausgeber**

## Leo Kuntz und Götz Dieckmann

am **Mittwoch, 25. Januar 2006**

um **18.30 Uhr im DGB-Haus Frankfurt am Main,**  
Raum 3, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, vor.



**Veranstalterin:**

**Lagergemeinschaft Buchenwald-Dora/Freundeskreis e.V.**  
c/o VVN-BdA ♦ Eckenheimer Landstraße 93 ♦ 60318 Frankfurt/Main  
Telefon und Telefax 069/5970524 ♦ Internet: [www.kz-buchenwald.de](http://www.kz-buchenwald.de)  
Spendenkonto 752290-602 ♦ Postbank Frankfurt ♦ BLZ 500 100 60  
Verantwortlich: Horst Gobrecht